

# FFW Wolfsberg



**Jahresbericht 2019**  
**26. Ausgabe**



## MEISTERBETRIEB Adrian Ohlwerter

■ Heizung ■ Sanitär ■ Solar

**Haustechnik Planung & Service • Neubauten • Bad- & Altbau-  
sanierungen • Heizungsmodernisierung • Störungsdienst  
Wärmepumpensysteme • Solaranlagen • Enthärtungsanlagen**

Am Ehrenbach 5  
91356 Kirchehrenbach  
Mobil: 0151 - 59 02 67 55

Tel.: 09191 - 979 45 49  
info@meisterbetrieb-ohlwerter.de  
www.meisterbetrieb-ohlwerter.de

## IHR PARTNER IM BEREICH DRUCKSACHEN



onlinedruckerei  
**flyerdevil.de**

flyerdevil GmbH  
Am Kohlberg 45  
D-91286 Obertrubach

Telefon: +49 9245 9835-70  
Fax: +49 9245 9835-72  
E-Mail: info@flyerdevil.de





# Heiliger Florian Schutzpatron der Feuerwehren



## **Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Leserinnen und Leser unserer traditionellen Feuerwehrzeitung,**

es ist kaum zu glauben. Aber in den nächsten Tagen neigt sich schon wieder das laufende Jahr dem Ende entgegen.

Sicherlich hat man in den vergangenen Monaten vieles geschafft. Aber womöglich ist auch das ein oder andere auf der Strecke geblieben. Das geht sowohl jeden einzelnen so, als auch uns gemeinsam als Feuerwehr betrachtet. Dennoch müssen und können wir zusammen stolz sein, auf das was wir in diesem Jahr wieder erreicht haben.

In verschiedenen Berichten gehen wir in gewohnter Weise wieder auf die einzelnen Ereignisse unserer Feuerwehr im Jahr 2019 ein. Sei es die Generalversammlung mit Neuwahlen, der Aktivenausflug, die Leistungsprüfung, unser Grillfest mit Ehrungen oder unsere zahlreichen Übungen - all das und noch einiges mehr ist auf den nächsten Seiten der kleinen aber feinen Ausgabe unsere Feuerwehr-Zeitung zu finden.

Wir danken bereits an dieser Stelle allen, die sich in jeglicher Form zur Umsetzung unserer Feuerwehr-Zeitung und natürlich auch in unser Vereinsleben wieder entsprechend mit eingebracht und engagiert haben. Das ist heutzutage zwangsläufig nicht mehr ganz so selbstverständlich wie es einmal war. Umso mehr freut es uns, dass es so ist wie es ist.

Und nun wünschen wir viel Spaß beim Berichte lesen, Bilder ansehen, Termine planen, Rätsel lösen und vieles mehr.



**Roswitha Wabnitz**  
Immobilienmaklerin

Wolfsberg 35  
91286 Obertrubach

Telefon: 09245 / 152461  
Fax: 09245 / 152328  
Mobil: 01522 / 2042420  
wabnitz-immo@online.de

---

## Ewige Anbetung - Absicherung und Prozession

Wie jedes Jahr fand auch am 03.01.2019 wieder die Ewige Anbetung in Obertrubach statt. In die letzte Betstunde ziehen traditionell die



Fahnenabordnungen aller Vereine ein, um daran teilzunehmen. Im Anschluss setzt sich die Prozession durch Obertrubach in Gang, zu der Tausende von Lichtern die Hänge der Ortschaft erleuchten. Leichter Schneefall am Vortag und wolkenloser Himmel am zweiten Betttag lockten wieder viele Personen nach Obertrubach. Damit bei den hohen Besucherzahlen alles reibungslos abläuft und

dieses kirchliche Ereignis nicht gestört wird, sorgen parallel alle Feuerwehren der Gemeinde Obertrubach für die Verkehrssicherheit. Die Wolfsberger Feuerwehr übernimmt dabei die Zufahrt nach Obertrubach von Wolfsberg aus. Die Aufgabe ist zum einen die Besucherströme geordnet zu parken, sodass jederzeit die Sicherheit gewährleistet werden kann. Zum anderen ist es zeitweise auch notwendig die Zufahrt zum Ort komplett zu sperren. Nicht nur während der Prozession, sondern auch noch danach, wenn die Fahnenabordnungen zurück zum Rathaus ziehen und dort die Fahnenparade abhalten.



seit 1980  
**SPECIFIC-BAU** GmbH  
91286 Obertrubach - Tel. 092 45/6 11  
[www.specific-bau.de](http://www.specific-bau.de)

**Hochbauunternehmen  
Qualität seit 30 Jahren**





## Danke für so viel Engagement

Nachdem die frisch gegrillten Bratwurstbrötchen verspeist waren, eröffnete Marc Maier am 11.01.2019 die diesjährige Generalversammlung und konnte neben



Bürgermeister Grüner und KBI Wolf sogar unseren KBR Oliver Flake begrüßen. Nach dem Totengedenken und den Grußworten des Bürgermeisters eröffnete dieser die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters. Hier gab es keine Veränderung der Besetzung und so folgte der Kassenbericht und der Bericht des Schriftführers. Im anschließenden Bericht des Kommandanten wurde zunächst Waltraut Brendel aus der Aktiven Wehr verabschiedet, da sie aufgrund ihres 65. Geburtstages die gesetzliche Altersgrenze erreicht hatte. Dazu wurde ihr ein Geschenkkorb mit Blumen und Süßigkeiten überreicht. Dennoch blieb die Mannschaftsstärke bei 33

Aktiven, da Kommandant Kirsch Jonas Häfner von der Jugendwehr in die Aktive Wehr übernehmen konnte. Zudem ernannte er Daniel und Philipp Häfner zu den Gerätewarten und Dominik Dresel und Jonas Häfner zu den Jugendwarten, die ihn im jeweiligen Bereich unterstützen sollen. Nach dem Bericht des Vorsitzenden und der Entlastung der Kasse und des gesamten Vorstandes erfolgte eine weitere kleine Ehrung. Nach Jahrzehnten stellte sich Ludwig Lautenbacher nicht mehr zur Wahl des Kassenprüfers. Auch ihm wurde gedankt und er bekam einen Korb mit feinen Wurstspezialitäten aus der Region. In der anschließenden Neuwahl des Vorstands wurde Marc Maier als Vorsitzender im Amt bestätigt und Daniel Häfner als 2. Vorsitzender gewählt. Evelyn Dresel und Maria Dorsch füllen weiterhin das Amt des Schriftführers und des Kassiers aus und als Beisitzer wurden Christian Völkel, Andreas Birkmann und Marion Maderer bestellt. Zudem gehören satzungsgemäß der Kommandant sowie die ernannten Jugend- und Gerätewarte dem neuen Vorstand an. Als Kassenprüfer wurde Richard Grüner im Amt bestätigt und Erwin Eichler neu gewählt. Zu guter Letzt informierte uns KBR Flake über Neuigkeiten des Feuerwesens aus dem gesamten Landkreis, bevor Marc Maier die Sitzung beschloss und das gemütliche Beisammensein begann.



## Sturmtief Eberhard wütete

Unseren ersten Einsatz des Jahres 2019 bescherte uns Sturmtief „Eberhard“ am Sonntag, den 10.03. in den frühen Abendstunden. Um circa 18:15 Uhr war plötzlich im kompletten oberen Trubachtal der Strom weg. Dies hatte zur Folge, dass weder



über die Sirene noch über Handy eine Alarmierung erfolgen konnte, da auch der Funkmast in Obertrubach keine Signale mehr senden konnte. Glücklicherweise war unsere Wehr aber zu diesem Zeitpunkt kontrollmäßig unterwegs, so dass über den sporadisch funktionierenden Funk die Einsatzmeldung empfangen werden konnte. Am Waldrand hinter der Autowerkstatt

Grüner waren zwei Bäume in die Stromleitung gestürzt. Da Obertrubach und Egloffstein ihre Gerätehäuser vorsichtshalber besetzt hatten, waren die Kameraden dieser Wehren auch sofort am Einsatzort. Die Egloffsteiner Wehr half einer Wolfsberger Familie, deren Heizung aufgrund des Stromausfalls überhitzte und somit heißes Wasser in den Kellerraum eindrang. Die Feuerwehr aus Obertrubach kümmerte sich zusammen mit uns um den Baum über der Stromleitung. Zwei Fachleute der Stromversorgung waren ebenso schnell vor Ort und sorgten für ein gefahrloses Arbeiten im Hochvolt-Bereich. Nachdem die Bäume beseitigt worden waren und somit die Stromleitung wieder in ihre Ausgangslage weit nach oben zurückschnellte, konnte nach gut einer Stunde auch der Strom wieder zugeschaltet werden. Im Anschluss an eine kurze Nachbesprechung in den Hallen der Autowerkstatt, fuhr jede Wehr ihren Einsatzbereich noch ab und hielt Ausschau nach weiteren Gefahrenpunkten. Nachdem auf der Straße zwischen Reichelsmühle und Hundsdorf noch mehrere Äste und zwei kleinere Bäume beseitigt wurden, beendeten wir unseren Einsatz gegen 21:00 Uhr.



[www.Schlosserei-Brendel.de](http://www.Schlosserei-Brendel.de)  
Meisterbetrieb seit 1993 Zertifiziert - EN1090

**SB**

**Treppen  
Carport's  
Balkone  
Geländer  
Gerüstverleih**

Stahl  
Edelstahl  
Alu  
Verzinkt  
Lackiert  
Pulverbeschichtet

91286 Obertrubach - Wolfsberg 55 - 09245/269



# Der Aktivenausflug wird zur Fahrt ins Blaue

## „Mir hom haier Zeid“

Der erste Abschnitt unseres Aktivenausflugs oder besser gesagt unserer Fahrt ins Blaue, weil sich ja jeder zum Mitfahren angesprochen fühlen soll, nicht nur die Aktiven, befindet sich in Igensdorf, was aus dem obligatorischen Rätsel zu Entschlüsseln war. Und was betrachten wir in Igensdorf? Natürlich das Herzstück, die Obsthalle.

Conni Tregner, unser Führer durch die Obsthalle, erwartet uns und führt uns sogleich in eine der riesigen Hallen. Dort erzählt er uns viel Neues und Bekanntes über die Lagerung und Ablieferung der fränkischen Obstsorten. Auch erwähnt er, dass es die Frankenhalle schon 10 Jahre gibt. Es werden in der Obsthalle nicht nur die Kirschen angenommen und klassifiziert, sondern mit Luftdruck aussortiert, gewaschen und fotografiert. Wer *häd d des dachd, a Bildla vo der Kerschen*. Ebenfalls interessant war, dass die Auslieferungen an die Händler nicht über Zwischenhändler gehen, sondern direkt beliefert werden. Tja und dann erzählt uns Herr Tregner noch, dass eine Kirsche mit 18 mm MonCherie Kirsche heißt, weil sie dafür verwendet wird. 22mm hat eine Industriekirsche und die mit 24mm kommt in den Verkauf für uns Naschkatzen oder zum Backen. Ganz zum Schluss gibt es dann wie halt immer die 28 mm Kirsche, die den Namen Premium hat. Als wir durch die Halle marschierten, lag Spargel auf der Sortiermaschine. Der, so sagte Herr Tregner, muss schnellstens runter, weil die Erdbeeren schon warten. *A rechd's Gedrängl wies scheind*. Ach und der Spargel ist für die Obsthalle kein Geschäft, sondern eine Dienstleistung so als Nebengeschäft, da es nur ein paar Wochen im Jahr sind an denen Spargel zu verpacken ist. Viel wird eher frisch gekauft, zumindest bei uns im fränkischen Raum.



Interessant ist auch, dass die Lieferungen nur noch über die großen Märkte wie Edeka, Rewe oder Norma gehen und diese die gesamte Ware, egal wie klein ein Fehler ist, zurückgehen lassen. Also nach dem Motto: Lieber die Ware verderben lassen als ein bisschen Arbeit haben. Aber eine saftige Geldstrafe verlangen, wenn es eine Lieferverspätung gibt. Für die heimischen Äpfel wurde sogar eine Maschine dazugekauft. Und man glaubt es kaum, aber Aldi nimmt unsere fränkischen Äpfel lieber als die Bodenseeware. Kein Wunder würde ich sagen, wenn man hört, dass die Äpfel bis zu einem Jahr (auch noch länger) in der Kühlung liegen und dann an Läden ausgeliefert werden. Man stelle sich vor da ist der frische, knackige, leckere Apfel im Laden schon gut ein Jahr alt. Kein Wunder, dass er nach nichts schmeckt.



Na und dann kam der Hammer. Erzählt uns Herr Tregner doch, dass die Kirschen aus der Türkei zum Beispiel nur so groß sind, weil sie mit Hormonen gespritzt werden, die bei uns verboten sind. Und die sind nicht die Einzigen. Die ausländische Ware wird oft mit chemischen Mitteln behandelt, um Lagerung und Reise unbeschadet zu überstehen. *Iggid soch iich dou blous.* Bei der Nachfrage zwecks Plastikverpackung erhalten wir die Antwort, dass die Alternative wäre, Ware offen zu ver-/kaufen.

Zum Schluss zeigt man uns die Sortiermaschine für diejenigen Bauern, die nicht vor Ort sortieren wollen. Dass die Maschinen von Angestellten bedient werden, ist produktiver, da mechanische Bänder viele Formen nicht erkennen. Unser Vorstand Marc Maier übergibt nach Beendigung der sehr aufschlussreichen Führung unter allgemeinem Applaus unseren FFW-Beutel. Und was lehrt uns der Einblick in die Obsthalle? Das man um zu sparen, egal ob Plastik, CO2, Zusatzstoffe oder Chemie, besser mal auf einheimische und saisonale Produkte zurückgreift. Einfach, oder? Alle im Bus versammelt warten wir, dass es weitergeht. Seltsamerweise gibt es immer noch keine Hektik, als hätten wir tatsächlich Zeit. Wie ungewohnt!

Der nächste Halt ist in unserer großen Kreisstadt Forchheim.

In der Altstadt treffen wir Gambrinus den Bierkönig und der gibt uns eine Einführung in die Bierbraukunst mit anschließendem Schmankerl, wie uns das Rätsel schon verraten hat, sofern es gelöst wurde. Aber vorher sammeln unsere Veranstalter noch den anfallenden Obolus ein. Unseren Führer, den Gambrinus Jürgen Zöberlein, haben wir erst mal von einem Zwischenseidla rausgeholt. Aber krumm hat er uns das nicht genommen. Wir stehen vor dem Forchheimer Rathaus und Herr Zöberlein erklärt uns ganz stolz, dass Oberfranken den Weltrekord der Bierbrauereien hat. Wir hören uns Geschichten von Forchheim vor ca. 1000 Jahren an und



dass das Rathaus nun renoviert wird. Auch erklärt er den Begriff Mauerscheißer, der in einem Bild auf dem Rathaus dargestellt wird. Das Rathaus wurde 1535 vor dem 30-jährigen Krieg gebaut und drum herum soll ein Friedhof gewesen sein. Ein Bischof hat Forchheim zur Festung ausgebaut, damit es nie wieder lutherisch wird. Auch hatte Forchheim einst mehr Brauereien als Bamberg, von denen nur noch vier übrig sind. Am Königsbrunnen dürfen wir uns dessen Geschichte anhören und auch gleich eine Frage beantworten. Die war nun nicht all zu schwer. Und wisst ihr um welche Zahl es sich handelt? Genau 911. Nicht schwer, oder? Was da geschah? Na da wurde der König gewählt. Vor der Martinskirche gab es dann die Geschichte, dass der Stadtrat mit weißen Fahnen auf die Amerikaner zu gegangen ist, um die Bombardierung der Kirche zu stoppen. Und was meinte

Wendelin dazu? „Rausgschdrich´n köhrds obba amol“. Wo er Recht hat, hat er halt Recht.

So und nun stehen wir das erste Mal VOR einer Brauerei bei der Brauereiführung. Aber da gab es nur die Geschichte des Basilisken, wie er zu seinem Namen kam. Danach besuchten wir das Museum der Kaiserpfalz und erfuhren, dass es da einen Gewölbekeller zum Mieten und Feiern gibt. Da wir zu früh dran sind, das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen, zu früh dran, bekommen wir eine Sonderführung.



Wir dürfen in den Gefängnisturm. Eigentlich haben den viele von uns schon gesehen, zumindest diejenigen, die dabei waren als es noch den gemeinsamen Vereinsausflug gab. Da war er Teil der Forchheimer Stadtführung. Danach sagt Jürgen, unser Führer, geht's endlich zur Brauereiführung. Na endlich!

Und Tatsache, von Weitem werden uns die Gebäude-Rückseiten der Brauereien Neder und Hebandanz gezeigt. Mit viel Mühe und Phantasie konnten wir die Gebäude erkennen, sofern kein Name drauf stand. Und mal ehrlich, warum sollte sich jemand etwas auf den Rücken schreiben? Naja, voller Erwartung was noch kommt überqueren wir die Brücke über die Wiesent und sehen uns das alte Katharinenspital an. Gab's da auch eine Brauerei? Endlich! Wir sind tatsächlich in einer Brauerei: Beim Eichhorn, der kleinsten. Mit vorfreudiger, trockener Kehle warten wir auf das Schmankerl, das uns angekündigt wurde. Tatsächlich, es gab eine Bierprobe und Brez'n. Ein paar Damen waren dann eher für Kaffee und seilten sich ab. Zu den Probeschlückla füllte dann das eine oder andere erzählte Schmankerla den Raum mit Lacher. Das war eine Brauereiführung wie noch keine vorher. Langsam näherte sich der Zeitpunkt für das nächste Ziel und wir machten uns auf, um dorthin chauffiert zu werden.

Eine Feuerwehreinrichtung war vorgesehen, zu einer Atemschutzeinrichtung in Pretzfeld wurde es dann. Die haben ein neues Auto bekommen, nachdem das alte ausgebrannt ist.

Der Zielort stand ja eh offen, es war nur der Bereich EBS zu enträtseln. Thomas Glas führte uns durch die Gebäude der FF Pretzfeld und zwar in den Neubau, da das Pretzfelder Feuerwehrhaus total umgebaut wurde. Vom alten Gebäude stehen nur noch die Außenmauern. Sofort erzählte er uns, dass der Atemschutz vom Mehrzweckfahrzeug runter kam, um flexibler zu bleiben, und dass bei der letzten Testfahrt das LF 10 in Flammen aufging. Bei der Ausstattung des neuen Autos bleibt jedem Feuerwehrler das Herz stehen. Es hat fast alles was man sich so als Feuerwehrmann/-frau wünschen kann. Kommandant Kirsch und unsere beiden Gerätewarte testen die Sitzfestigkeit des LF 10 aus. Faszinierend waren auch die

Straßenhütchen, zusammenklappbar, also platzsparend und sogar leuchtend. Das ist die Zukunft. Auch unsere jüngsten FFW Mitglieder Emily und Felix zeigten sich testbereit und hopsten auf den Sitzen im Fahrerhaus umher. Die beiden haben das größte Vergnügen daran. Auch die Pumpe ist vollelektronisch, nicht wie unsere, bei der noch Kraft und Platz von Nöten ist. Mit drei Fahrzeugen ist die FF gut ausgerüstet, wobei das dritte für den gesamten Landkreis zuständig ist. Dessen letzter Einsatz war in Forchheim bei den Piasten Werken. Für ein Gruppenbild mit dem Auto wird das LF rausgefahren und wer saß natürlich vorne mit drin? Emily und Felix! Dann zeigt uns der Gruppenführer wie per Funk der Lichtmast funktioniert. Auch einige andere digitale Spielchen werden noch gezeigt. Zum Beispiel so ein Bildschirm, der nicht nur zum Fußball gucken da ist, sondern die Einsätze anzeigt. Interessant ist das Treppengeländer, das aus einem alten Schlauch besteht mit einem Strahlrohr an beiden Enden. So langsam nähern wir uns dem Abfahrtszeitpunkt. Unser nächstes Ziel wartet.



Denn unser letztes Ziel heißt Hetzelsdorf bei Marianne. Und wie der Innantrubier Wirt bemerkt: „Godd sei Dang a gscheids Bier“. Dort werden wir uns aufwärmen und stärken. Nach nur vier Bumba stellt sich die Bumbamoßmafia die Frage was ein „DEE“ ist. Die Antworten und Ideen waren schon spektakulär, aber ein Ergebnis gab es nicht. In der Halbzeit gibt Vorstand Marc Maier die Gewinner des Ausflugsrätsels bekannt. Von fünf Lösungen waren keine komplett richtigen dabei. Es wurde also ausgelost. Denn ohne geht's ned:

1. Platz: Erich Kirsch, Essen wird gezahlt plus ein Seidla
2. Platz: Erwin Eichler, zwei Seidla
3. Platz: Andi Kirsch, Evi und Martin Dresel, je ein Seidla als Trostpreis

Beim Erwin wurde kurz noch überlegt, „ob mer a bisla Beschdechung“ mitspielen lassen, wegen eines neuen FFW-Autos. Als Dank für die vielen Jahre, die uns Busfahrer Siggie herumfährt, wird ihm ein FFW-Beutel überreicht. Und noch was Neues von der Bumbamoßmafia: Sie wissen einfach nicht mehr, wer wie viel Moßen gezahlt hat und suchen verzweifelt einen guten Sponsor, auch für die nächste Fahrt.



*Sou des wors und allawail schee!*



## Gewappnet für den Brandeinsatz

2019 stand nicht nur bei der FFW Wolfsberg, sondern in der kompletten Gemeinde Obertrubach wieder die Leistungsprüfung an. Im März und April führten wir dazu einige Übungen durch, um den Aufbau einer kompletten Löschwasserversorgung aus dem Bach in unter 240 Sekunden zu stemmen und dabei mit drei Trupps je einen Eimer umzuspritzen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der MTA Prüfung unserer Quereinsteiger und dem Überschreiten der Altersgrenze unserer Jugendfeuerwehr hatte die FFW Wolfsberg dieses Jahr sechs Personen zum ersten Mal bei den Vorbereitungsübungen dabei. Nach einigen Einheiten klappten die Anforderungen sowie das Zusammenspiel mit den erfahreneren Kameraden sehr gut, sodass der Prüfungstag kommen konnte.



Am 27.04.2019 trafen wir uns bereits um 07:30 Uhr, um gedanklich nochmal die Anforderungen durchzugehen und alles für die Abnahme vorzubereiten. Eine Stunde später kam das Schiedsrichterteam am Abnahmeort, dem Sportplatz Wolfsberg, an. Neben unserem KBM Marc Maier waren auch die Kreisbrandmeister Thomas Windisch und Berthold Burkhardt anwesend und begannen

mit der Abnahme der ersten Gruppe. Nachdem die Funktionen ausgelost wurden, mussten drei Kameraden, die die höchste Stufe ablegten einen Fragebogen ausfüllen und die zwei Teilnehmer der vierten Stufe, Grundkenntnisse in Erster Hilfe vorweisen. Anschließend wurden unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter die verschiedenen Knoten und Stiche abgenommen.

Ohne größere Probleme konnte auch dieser Abschnitt abgeschlossen werden, sodass es nun endlich an den Hauptteil ging. Gruppenführer Sebastian Kirsch erläuterte seiner Gruppe das Einsatzszenario und gab den Befehl der Wasserentnahmestelle sowie der Platzierung des Verteilers. Sofort lief die eingeübte Maschinerie an und das Wasser wurde bis zum Verteiler gefördert, sodass vom Gruppenführer die weiteren Befehle zum Umspritzen der Eimer gegeben werden konnten. Ruck zuck konnten die drei Trupps auch diesen Auftrag bewerkstelligen, sodass die Leistungsprüfung mit einer tadellosen Leistung abgeschlossen werden konnte. Auch die zweite Gruppe im Anschluss erledigte die Prüfung genauso ordentlich und schnell, was durch die Schiedsrichter loblich erwähnt wurde. Einen kleinen Schreckensmoment gab es nur bei der sogenannten Trockensaugprobe, als der Unterdruck nicht stand hielt. Durch das souveräne



Auftreten des Maschinisten zusammen mit Wasser- und Schlauchtrupp konnte der Makel schnell beseitigt werden, sodass die Trockensaugprobe dennoch im geforderten Zeitlimit abgelegt werden konnte.

Nachdem die Schiris allen Teilnehmern zur bestandenen Leistungsprüfung gratuliert hatten, fand auch unser Bürgermeister noch Worte des Dankes und der Anerkennung. Die Übergabe der Abzeichen nahmen wir erst am Abend vor, der seinen Abschluss bei gutem Schweinehaxen und dem gemütlichen Beisammensein zur Kameradschaftspflege fand. Folgenden Personen wurden die entsprechenden Abzeichen durch unseren KBM Maier überreicht:



Stufe 1: Christian Brendel, Fabian Gebhard,  
Lukas Häfner, Jonas Knorr

Stufe 2: Jonas Häfner

Stufe 4: Philipp Häfner, Christian Völkel

Stufe 6: Dominik Dresel, Daniel Häfner,  
Sebastian Kirsch

Da Lukas Knorr an diesem Tag verhindert war, holte er sein Abzeichen der ersten Stufe bei den Kameraden in Schweinthal im Herbst nach.





Holen  
Sie sich Ihr  
persönliches  
Angebot!

Der Experte für Ihre Sicherheit.

Mit 50 Jahren Versicherungs-Kompetenz.

Wir analysieren den Markt und vermitteln Ihnen die besten Angebote aus der kompletten Versicherungswelt.

**Auf uns können Sie zählen, denn bei uns erhalten Sie:**

- die optimale Beratung
- das beste Preis-Leistungsverhältnis
- Ihren individuellen, persönlichen Versicherungsschutz

**Schmetterling Versicherungsmakler**  
Geschwand 131 · 91286 Obertrubach-Geschwand  
Filiale: Hauptstraße 26 · 91320 Ebermannstadt  
[www.schmetterling-versicherung.de](http://www.schmetterling-versicherung.de)

**► Wir vergleichen, Sie sparen!**

**Rufen Sie uns an!**  
**0 91 97.62 82 - 515**

- Schicken Sie uns eine E-Mail an [versicherung@schmetterling.de](mailto:versicherung@schmetterling.de)
- Kommen Sie bei uns in Ebermannstadt vorbei.
- Termine sind auch in Geschwand oder auf Wunsch bei Ihnen zuhause möglich.



Ihre Karin Bürkner mit Team

- Trockenbau
- Holz u. Bautenschutz
- Altbausanierung
- Verputzarbeiten



## **Edmund Kasseck**

**Wolfsberg 38 • 91286 Obertrubach**

**Feuerungs &  
Schornsteinbau**

 **Bruno Dresel** **09245/215**  
**Wolfsberg 30**  
**91286 Obertrubach**  
 e-mail: [bruno.dresel@web.de](mailto:bruno.dresel@web.de)

 **0171/5827137**

## **1a autoservice Grüner**

**Richard Grüner**  
Kfz-Meisterbetrieb

1a autoservice Grüner  
 Wolfsberg 17  
 91286 Obertrubach  
 Tel. 09245 / 736  
 Fax. 09245 / 98 38 19  
 E-Mail [info@gruener.go1a.de](mailto:info@gruener.go1a.de)  
 Web [www.gruener.go1a.de](http://www.gruener.go1a.de)



**Wir machen,  
dass es fährt.**

**BOSCH**

Kraftfahrzeug-  
Ausstattung



## Ehrungen für Jahrzehnte in der Feuerwehr

Dieses Jahr feierten die vier Gemeindewehren den Florianstag am Samstag, den 11.05.2019. Wie gewohnt begann die Veranstaltung mit dem Kirchenzug vom Obertrubacher Rathaus in die St. Laurentius Kirche begleitet von der Jugendblaskapelle Obertrubach. Pfarrer Werner Wolf zelebrierte einen Gottesdienst, der genau auf die Feuerwehren zugeschnitten war. Er stellte so in seiner Predigt den Heiligen Florian genauer vor und verdeutlichte wieso dieser römische Offizier und Beamte aufgrund seiner Nächstenliebe und Opferbereitschaft zum Schutzpatron der Feuerwehren wurde.



Traditionell fand im Anschluss an den Gottesdienst die Fahnenparade statt und die Jugendblaskapelle spielte noch drei weitere Stücke, bevor es dann in die Begegnungsstätte ging. Zur Feuerwehrführung, vertreten durch KBR Oliver Flake, KBI Markus Wolf und KBM Marc Maier, stieß nun noch unser Landrat Hermann Ulm hinzu. Nach der Begrüßung durch den Obertrubacher Kommandanten Christopher Göpfert und Grußworten des Pfarrers sowie des Bürgermeisters Markus Grüner waren die Ehrungen an der Reihe.



Durch unseren Landrat und die Feuerwehrführung wurden zunächst drei Kameraden aus Geschwand für je 25 Jahre aktiven Dienst mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Im Anschluss wurden vier Kameraden für jeweils 40 Jahre aktiven Dienst geehrt. Sie erhielten neben dem goldenen Ehrenzeichen zudem einen Reisegutschein ins Feuerwehr Erholungsheim nach Bayerisch-Gmain. Neben zwei Obertrubacher und einem Geschwander Kameraden war von der FFW Wolfsberg auch Erwin Eichler unter den Jubilaren. Für unsere Wehr zeichnete er sich zudem als langjähriger Kassier und Schriftführer aus und übernimmt aktuell die Kassenprüfung.

Die FFW Wolfsberg ist stolz auf so viel ehrenamtliches Engagement und wünscht allen Jubilaren weiterhin alles Gute.



## Die Geschwander Sänger feierten

Am dritten Maiwochenende feierte der Männergesangsverein Gemütlichkeit Geschwand sein 90-Jähriges Gründungsjubiläum. Am Sonntag, den 19.05.2019 war auch die FFW Wolfsberg zu Gast. Der Tag begann mit dem Gottesdienst um 10:00 Uhr, der in der Festhalle von Schmetterling gefeiert wurde. Zusammen mit anderen Fahnen der Gemeinde zog auch unsere Fahnenabordnung zum Gottesdienst ein, der von der Jugendblaskapelle und dem Männergesangsverein Obertrubach umrahmt wurde. Im Anschluss setzte sich der Tag beim Frühschoppen und Mittagessen fort, bevor der nächste Höhepunkt des Tages folgen sollte, der große Festzug durch Geschwand. Angeführt wurde der Zug von einer Pferdekutsche mit den Ehrengästen sowie dem Jubelverein mit seiner Fahne. Wir liefen zusammen mit den anderen Vereinen aus Untertrubach/Wolfsberg, namentlich dem FSV, dem WSC und dem Kirchenchor, im vorderen Mittelfeld zunächst hoch ins Vorderdorf, um anschließend bers Hinterdorf wieder zum Festplatz zurückzukehren. Bevor die Teilnehmer in die Halle einzogen, wurde natürlich die obligatorische Fahnenparade durchgeführt. Bei einem bunten Familienprogramm fand der Tag seinen Abschluss.



**Stefan Grüner**  
Fliesenlegermeister



Dörfles 5  
91286 Obertrubach

Mobil 0152 34588627  
Mail [Fliesen-Gruener@web.de](mailto:Fliesen-Gruener@web.de)

## Vorbereitung auf mögliche Waldbrände

Bevor am 25.05.2019 das Grillfest der Feuerwehr Obertrubach startete, luden die Kameraden alle Wehren der Gemeinde Obertrubach zur gemeinsamen Übung ein. Über den Fahrzeugfunk erfuhren wir gegen 16:00 Uhr, dass ein Waldbrand bei der Schlöttermühle angenommen wurde. Am Einsatzort angekommen, bekamen wir den Befehl, genauso wie die Kameraden aus Bärnfels und Geschwand, eine geeignete Ansaugstelle in der Trubach zu finden und anschließend den Brand zu bekämpfen.



Nachdem wir in unmittelbarer Nähe zur Mühle keinen Bereich fanden, wo die Wassertiefe ausreichend ist, um mit unseren Saugschläuchen Wasser zu entnehmen, fuhren wir etwas talabwärts zur Römerbrücke. Dort trugen wir unsere Pumpe zum Ufer hinab und bauten die Saugstrecke auf. Während Angriffs- und Wassertrupp sieben B-Leitungen über die Staatstraße verlegten und anschließend vom Verteiler mit jeweils einem C-Schlauch die Brandbekämpfung starteten, wurde parallel der Schlauchtrupp zur Verkehrsabsicherung abgestellt. Aufgrund der Vollsperrung in Wolfsberg war das Verkehrsaufkommen entsprechend gering, sodass der Melder nur selten Autos über unsere Schlauchbrücken lotsen musste.

Die Geschwader sowie die Bärnfelser Kameraden mussten den Bach zunächst anstauen, um Wasser entnehmen zu können, und nahmen anschließend mit jeweils drei C-Schläuchen die Brandbekämpfung vor. Nach einigen Minuten hieß es dann von der Einsatzleitung, dass der Brand gelöscht sei und der Rückbau beginnen kann.

Am Obertrubacher Gerätehaus fand anschließend die Nachbesprechung statt, wo Kommandant Göpfert allen Anwesenden für ihre Bereitschaft dankte und einzelne Abschnitte Revue passieren ließ. Den Ausklang fand dieser Nachmittag beim gemütlichen Zusammensein.





## Veranstaltungstermine 2020 aller Vereine der ehemaligen Gemeinde Wolfsberg

Termin	Verein	Art der Veranstaltung	Ort / Treffpunkt	Zeit
Sa. 04.01.	Clubfreunde Trubachtal	Winterfeier mit Bilder-Jahresrückblick	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	19.00 Uhr
Fr. 10.01.	FFW Wolfsberg	Generalversammlung	FFW- Haus Wolfsberg; ab 18:00 Uhr Essen	19.00 Uhr
Sa. 11.01. - Mo. 13.01.	WSC Brettli-Rutscher e.V.	3-Tagestour	Obertauern	
So. 19.01.	Stammtisch Untertrubach	Jahresessen		
So. 26.01.	Kirchenchor St. Felicitas Untertrubach	Jahreshauptversammlung	Sportheim Wolfsberg	16.00 Uhr
Fr. 07.02.	FFW Wolfsberg	Grill- und Kappenabend	FFW- Haus Wolfsberg	19.19 Uhr
Di. 25.02.		Faschingstreiben	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	17.00 Uhr
Sa. 28.02.	FSV Wolfsberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	19.30 Uhr
Fr. 06.03.	SV Wolfsberg	Generalversammlung	Sportheim Wolfsberg	19.30 Uhr
So. 29.03.	Stammtisch Untertrubach	Familienwanderung		
Fr. 03.04.	WSC Brettli- Rutscher e. V.	Jahreshauptversammlung	Vereinslokal Gasthof Treiber	19.30 Uhr
Sa. 04.04.	FFW Wolfsberg	Fahrt ins Blaue		
Do. 30.04.	FSV Wolfsberg	Nachtwanderung	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	18.30 Uhr
Sa. 02.05.	Pfargemeinde / Gemeinde-Feuerwehren	Florianstag	Kirche St. Laurentius Obertrubach	18.00 Uhr
Fr. 15.05.	FSV Wolfsberg	Asterbachbrunnenfest		19.00 Uhr
Do. 21.05.	SV Wolfsberg	Himmelfahrtswanderung		10.00 Uhr
Fr. 22.05.	Stammtisch der „Heizerer“	Lindenfest	Sorg „Unter den Linden“	18.30 Uhr
Fr. 19.06.	SV Wolfsberg	Johannisfeuer	Sportheim Wolfsberg	19.00 Uhr

Termin	Verein	Art der Veranstaltung	Ort / Treffpunkt	Zeit
Fr. 26.06.	Untertrubacher Jugend	Johannisfeier	Untertrubach „Beckenwiesn“	19.00 Uhr
Fr. 03.07. – Mo. 06.07.	SV Wolfsberg	Sportlerkerwa	Festzelt Sportgelände	
Fr. 10.07. – Mo. 13.07.		Kerwa Untertrubach	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	
Fr. 17.07.	CSU Wolfsberg	Lagerfeier	Dorfplatz Untertrubach	19.00 Uhr
Do. 23.07.	Clubfreunde Trubachtal	Jahreshauptversammlung mit Ehrungen	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	19.00 Uhr
Fr. 31.07. – Mo. 03.08.		Kerwa Hundsdorf	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	
Fr. 28.08.	WSC Brettli-Rutscher e.V.	Mitgliederessen oder Grillen		
Sa. 29.08.	FFW Wolfsberg	Gemeindefeuerwehrübung		
So. 30.08.	FFW Wolfsberg	Grillfest	FFW- Haus Wolfsberg	10.00 Uhr
So. 27.09.	FSV Wolfsberg	Herbstwanderung	Sportheim Wolfsberg	14.00 Uhr
Sa. 10.10.- So. 11.10.	Stammtisch Untertrubach	Stammtischausflug zum Bodensee		
Fr. 16.10. – So. 18.10.		Herbstkerwa Untertrubach	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	
Sa. 24.10.	Stammtisch Untertrubach	Generalversammlung	Geschwand	19.00 Uhr
So. 01.11.	Vereine der Altgemeinde Wolfsberg	Terminversammlung 2021	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	10.30 Uhr
Sa. 07.11.	Vereine der Altgemeinde Wolfsberg	Herbstfest der Vereine	Dorfplatz Untertrubach	19.00 Uhr
Fr. 27.11.	FFW Wolfsberg	Weihnachtsfeier mit Bilder-Jahresrückblick	FFW- Haus Wolfsberg	19.00 Uhr
So. 06.12.	FSV Wolfsberg	Weihnachtsfeier	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	15.00 Uhr
Sa. 19.12.	SG Wolfsberg - Geschwand	Weihnachtsfeier	Sportheim Geschwand	19.30 Uhr
Do. 24.12.	FFW Wolfsberg	Weißwurstfrühschoppen	FFW-Haus Wolfsberg	10.00 Uhr
Sa. 02.01.2021	WSC Brettli-Rutscher e.V.	Aprés Ski Party	Sportgelände SV Wolfsberg	18.00 Uhr

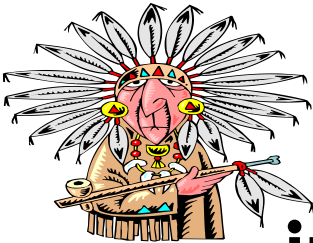
# Einladung zum Grill- und Kappen- abend der FFW Wolfsberg

am Fr., 07. Februar 2020

ab 19:19 Uhr

in Wolfsberg

im Feuerwehrhaus



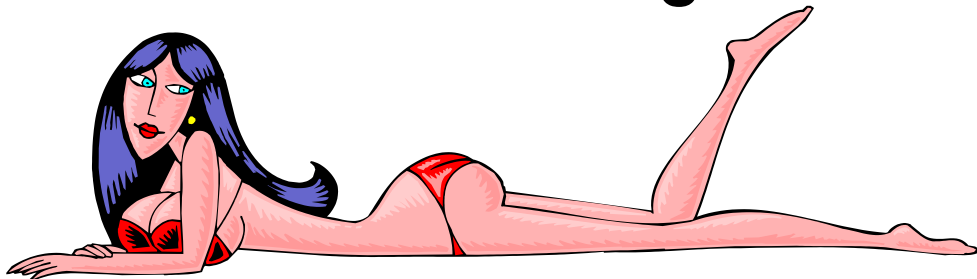
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.



Auf einen zahlreichen Besuch  
freut sich



die FFW Wolfsberg



Anmerkung:

Das Tragen von Kappen ist ausdrücklich erwünscht ☺☺☺

Vorbestellungen für Grillfleisch bitte an Andreas Kirsch od. Marc Maier



## Rätselecke

Wie viele unserer Wehr legten im Jahr 2019 die Stufe I der Leistungsprüfung ab?

**R:** vier Personen      **T:** fünf Personen      **S:** sechs Personen

Welcher römisch-deutsche König wurde in Forchheim gekrönt?

**A:** Konrad I.      **E:** Heinrich I.      **U:** Otto I.

Wie viele Prüfungsstationen musste die Jugendwehr in Schloss Thurn meistern?

**B:** drei Stationen      **I:** vier Stationen      **U:** fünf Stationen

Bei welchem Geschwander Jubiläum war unsere Wehr nicht dabei?

**C:** FFW-Jubiläum      **L:** FSV-Jubiläum      **M:** MGV-Jubiläum

Was war der heilige Florian in seinem Leben nicht?

**T:** Beamter      **H:** Konsul      **L:** Offizier

Was hat sich am Grundaufbau unserer Zeitung zu letztem Jahr geändert?

**P:** die Fußzeile      **A:** die Rückseite      **Ü:** die Seitenanzahl

Bei welcher Aktiven-Monatsübung gehört das Bild nicht zum dazugehörigen Text?

**S:** bei keiner      **F:** Maiübung      **U:** Septemberübung

Bei welcher Veranstaltung waren die Tische im Schulungsraum anders platziert?

**C:** Frührschoppen      **T:** Kappenabend      **M:** Leistungsprüfung

Wo saßen unsere Aktiven am Florianstag in der Begegnungsstätte?

**E:** rechts      **P:** Mitte      **H:** links

Aus welchem Material besteht das Treppengeländer im Haus der FFW Pretzfeld?

**R:** Holz      **W:** Metall      **E:** Gummi/Polyester

**Lösungswort** (Gegenstand zur technischen Hilfeleistung):

Es gibt wieder drei Präsente zu gewinnen. Die Lösung des Rätsels bitte bis zum Kappenabend am 07.02.2020 bei Marc Maier einreichen. Unter den richtigen Lösungen werden wieder drei Gewinner ausgelost. Viel Glück!

Im letzten Jahr gab es drei Gutscheine über je 12,50 € für unser Grillfest. Gewonnen haben: Robert Eichler, Annalena Maier und Gerhard Hagel.



## Das weite Aufgabenspektrum in unseren Übungen

Wie gewohnt sind wir mit der Aktivenversammlung ins neue Übungsjahr gestartet. Am 21.01.2019 versammelten sich dazu die Aktiven im Schulungsraum. Kommandant Kirsch stellte zunächst Veränderungen in der Zusammensetzung der Aktiven Wehr vor, präsentierte die Vorbereitungen zur Leistungsprüfung und wies darauf hin welche Ausrüstungsgegenstände neu bestellt wurden. Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der theoretischen Wiederholung der Übungen des letzten Jahres. So wurde der Unterschied zwischen Alarmierungs- und Einsatzplänen, die Gegenstände unseres TSFs zur medizinischen Erstversorgung und die Gefahren der Einsatzstelle in Erinnerung gerufen sowie die Merkregeln und Vorgehensweisen bei Unfällen von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben wiederholt. Den Abschluss bildete wieder die gemeinsame Erarbeitung des neuen Übungsplans. So wurde an den Terminen, aber auch an den Inhalten gefeilt bis ein ansprechender Jahresplan dabei herauskam, der hoffentlich viele Aktive immer wieder motiviert die Übungen zu besuchen.

Die nächste Übung fand am 25.02.2019 statt. Das Thema „Knoten und Stiche“ stellte nicht nur eine allgemeine Auffrischung dar, sondern war bereits Bestandteil



der Vorbereitung zur diesjährigen Leistungsprüfung. Da sechs Kameraden erstmalig zur Prüfung antreten, stellte Kommandant Kirsch zunächst alle relevanten Knoten vor und erklärte wozu diese im Einsatz verwendet werden können. Anschließend verteilten sich alle Teilnehmer im Schulungsraum, um in Kleingruppen die fünf verschiedenen Knoten zu üben. Neben dem

Halbmastwurf, dem Zimmermannsschlag und dem gestochenen Mastwurf, wurde auch der gelegte Mastwurf mit Halbschlag am BM-Strahlrohr geübt und der Rettungsknoten an einem anderen Kameraden vorgenommen. Nachdem jeder ausgiebig üben konnte, gingen die Knoten wieder flüssig von der Hand. Dass sie in Erinnerung bleiben, sind aber regelmäßige Auffrischungen nötig, sodass sie nicht nur bei der Leistungsprüfung, sondern auch im Einsatz immer parat sind.

Im Mai hatten wir bei unserer Übung zwei Themen auf der Agenda. Das erste war der Digitalfunk und das zweite waren die Rettungspunkte. Im ersten Teil wurde das Wissen zu den Funkgeräten aufgefrischt. Mitunter auch deshalb, weil es zwischenzeitlich ein Update gab. Darüber hinaus wurde dann der Umgang in der Praxis und die wichtigsten



Punkte der Gerätebedienung vertieft. Dies ist insofern sehr wichtig, da sich im Ernstfall jeder auskennen soll und den Digitalfunk auch sicher bedienen können muss. Beim zweiten Teil wurden wichtige und wissenswerte Infos zu den Rettungspunkten vermittelt. Diese wurden vor einiger Zeit flächendeckend eingeführt bzw. festgelegt. Auch in unserem Wirkungskreis befinden sich davon welche. Im Ernstfall sind dies fest definierte Punkte, die eine schnelle koordinierte Hilfe gerade im unwegsamen Gelände unterstützen. Nach Abschluss der theoretischen Inhalte haben wir dann die Rettungspunkte mit Hilfe einer App noch angefahren und gesichtet.

In der Juni-Übung befassten wir uns im Bereich Technische Hilfeleistung mit dem Thema „Ölsperren auf offenen Gewässern“. In Gruppenstärke rückten wir Richtung Haselstauden aus und fanden nahe der Brücke einen geeigneten Ort, um dieses Thema zu üben. Nach einer kurzen Vorbesprechung welche Gerätschaften wir dazu im Auto haben und wo diese untergebracht sind, schritten wir zur Tat. Dazu befestigten wir die Leinen an den Ölsperren und warfen sie zu den Kameraden auf der andern Seite der Trubach aus, sodass sie dort per Mastwurf an eingeschlagenen Eisenstangen befestigt werden konnten. Nach kurzer Zeit stand somit die Ölsperre. Anschließend schauten wir uns auf der anderen Seite der Brücke noch an, wie wir bei ungünstigeren Bedingungen die Sperren setzen. Denn an besagter Stelle befindet sich auf der einen Seite des Baches kein begrüntes Ufer, sondern eine Steilmauer. An anderer Stelle ist das Ufer begrenzt durch einen Elektro-Weidezaun, was wir ebenfalls in unsere theoretischen Betrachtungen einfließen ließen. Die Nachbesprechung der Übung führten wir dann am Dorfplatz Untertrubach durch, ehe wir ins Gerätehaus zurück fuhren.



Am 22.07.2019 knüpften wir mit der Übung „Gefahren der Einsatzstelle“ an eine Theorie-Übung vom 13.11.2018 an. Im Detail haben wir damals im Schulungsraum



die neun wichtigsten Gefahren angesprochen und bei Planspielen angewendet. In der aktuellen Übung wiederholten wir zunächst die vier Gefahren mit dem Anfangsbuchstaben A, die eine mit C und die vier Gefahren, die mit einem E beginnen. Anschließend verinnerlichteten wir uns diese Punkte an einem konkreten Beispiel und besuchten dazu die Autowerkstatt Grüner in Wolfsberg. Von der

Familie wurden wir durch die Werkstatthallen und Lagerräume geführt und erkannten, dass wir mit allen Gefahren im Ernstfall konfrontiert werden würden, außer mit atomaren Gefahren. Das bedeutet, dass wir im Notfall mit der



Ausbreitung von Stoffen und Bränden, Angstreaktionen, Atemgiften, chemischen Gefahren, Einsturz, Elektrizität, Erkrankung und Explosion rechnen müssen. Dank der Inhaber wissen wir nun aber wo welche Gefahren im Einsatzfall lauern, um diesen sicher abschließen zu können. Die Abschlussbesprechung nahmen wir in gemütlicher Runde direkt an der Trubach vor.

Die neuen DREI standen im Mittelpunkt unserer August-Übung. Wer jetzt meint, dass es sich hierbei um DREI neue Aktive handelt, liegt falsch. In den letzten Monaten



haben wir nämlich in unserem Einsatzgebiet DREI neue Unterflurhydranten bekommen. Diese sind damit gemeint. Örtlich befinden sich davon zwei in Untertrubach und einer in Dörfles. Demzufolge haben wir die beiden Ortschaften angefahren und die dortigen neuen Unterflurhydranten erfolgreich aufgesucht. Jeweils wurden diese dann auch von uns getestet, indem sie gleich geöffnet und anschließend gespült wurden. Eine weitere Aufgabe wird es nun sein, diese noch in unserer Übersicht einzupflegen. Nachdem die planmäßige Übung absolviert war, ging es zum geselligen Teil über. Hierzu

besuchten wir einen Kameraden unserer Feuerwehr. Bei ihm fand nämlich die Hundsdorfer Kirchweih statt.

Nach den Sommerferien stand am 23.09. die nächste Übung an. Auf dem Plan stand die Löschwasserversorgung über eine lange Schlauchstrecke. Nach der Abgrenzung der Förder- und der Strahlrohrstrecke, gingen wir zunächst auf die Reibungsverluste in der Ebene ein. Hier stellten wir fest, dass wir 27 B-Schläuche à 20 Meter einsetzen können, um am Ende der 540 Meter langen Leitung noch genügend Wasserdruck am Schlauch zu haben.

Etwas komplizierter gestaltet sich die Lage, wenn es auf dem langen Weg zusätzlich noch bergauf geht. Hier ist neben den Reibungsverlusten zusätzlich die Steigung zu beachten. Um zu ermitteln an welcher Stelle eine weitere Pumpe benötigt wird, um den Druck wieder zu erhöhen, wiederholten wir das dazugehörige Schätzverfahren. Dazu



notwendig ist ein spezieller Messschieber sowie eine gesonderte Vorrichtung, die jede Höhenstufe von 1,60m ermittelt. Auf dem Messschieber nähert sich dann jede 20m-Längenmarkierung und jede 1,60m Höhenmarkierung immer weiter an. Sobald sich die Schieber treffen ist der Standort der nächsten Pumpe gefunden. Die praktische Ermittlung deuteten wir heute nur an und verglichen das Ergebnis auch mit einem Höhenmesser. Nachdem wir das Vorgehen wieder in Erinnerung gerufen haben, werden wir uns nächstes Jahr um dieses Thema am Berg von der Reichelsmühle nach Hundsdorf kümmern.

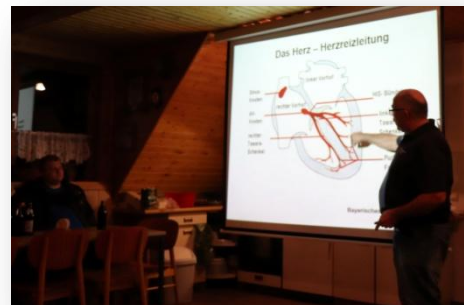
Am 14.10.2019 behandelten wir das Thema Einsatzpläne. Zunächst grenzten wir in einer kleinen Vorbesprechung die Einsatzpläne von den Alarmplänen ab und wiederholten den Sinn und Zweck dieser Erkundungshilfe für den Gruppenführer. Anschließend verschafften wir uns einen Überblick am konkreten Objekt und



führen dazu nach Hundsdorf zum Gasthof zum Signalstein. Der Wirt erwartete uns bereits und führte uns durch die verschiedenen Stockwerke seiner Wirtschaft und seiner Pension. Parallel verglichen wir den Stand unseres vorhandenen Einsatzplanes mit den aktuellen Gegebenheiten und konnten so an ein paar wenigen Stellen Korrekturen vornehmen. Im Außenbereich verglichen wir die möglichen Anleiterstellen mit unserem Plan

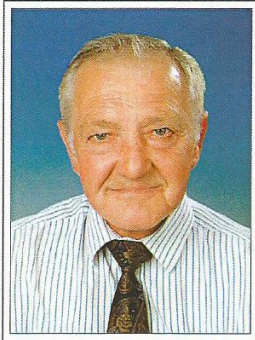
und inspizierten darüber hinaus auch seine Photovoltaikanlage auf dem Nachbargebäude und den dazugehörigen Abschaltmechanismus. Im Anschluss bei der Nachbesprechung korrigierten wir den Plan handschriftlich und diskutierten noch verschiedene Szenarien und allgemein die Lage zur Löschwasserversorgung in den Ortschaften abseits der Trubach. Kommandant Kirsch bedankte sich am Ende beim Stangl-Wirt nicht nur für die Zeit und die Führung, sondern auch für die flüssige Stärkung in der Gastwirtschaft.

Zur letzten Übung des Jahres trafen wir uns am 25.11.2019 und durften nach einem Jahr Pause wieder Josef Kern vom BRK begrüßen, der unsere Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischte. Zunächst widmeten wir uns dem Thema Defibrillator. Hier wurde uns in der Theorie in Erinnerung gerufen, in welchen Situationen er Anwendung findet und wie er benutzt wird. Dazwischen fanden auch allgemeine Vorgehensweisen der Ersten Hilfe und Erläuterungen zur Funktionsweise unseres Herzen Beachtung, um die Wirkungsweise des Defis besser verstehen zu können. Selbstverständlich durfte auch nicht die Wiederholung der stabilen Seitenlage fehlen sowie die Erklärungen in welchen Situationen sie angewendet werden muss. Gegen Ende sprachen wir noch an, woran man einen Herzinfarkt und einen Schlaganfall erkennt und wie man in solchen Situationen reagiert. Zum Schluss bedankte sich Kommandant Kirsch bei Josef Kern und überreichte ihm unseren Feuerwehr-Bocksbeutel, den er sich in einer ruhigen Stunde schmecken lassen kann.





**Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden und Mitglieder der FFW  
Wolfsberg, die sich in all den Jahren unseres Bestehens für Hab und  
Gut ihrer Mitmenschen eingesetzt haben.**



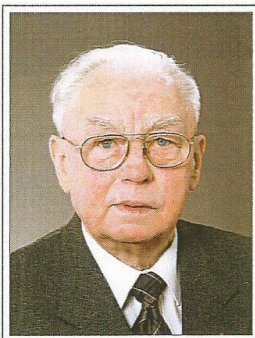
Herrn  
**Konrad Grembler**

\* 19.10.1948 † 16.1.2019



Walter Singer

\* 17.02.1938 † 06.01.2019



**Johann Albert**

\* 5.11.1931 † 5.10.2019



**Gregor Schmitt**

\* 29.02.1932 † 16.07.2019

**Verstorben sind im Jahr 2019  
unsere Kameraden und Unterstützer  
Konrad Grembler, Walter Singer,  
Johann Albert und Gregor Schmitt.**

**Ruhet in Frieden**



## Ein gelungenes Grillfest

Unser Grillfest führten wir 2019 nicht wie üblich Mitte September, sondern zwei Wochen früher am 01.09. durch. Zum zweiten Mal starteten wir am Samstagabend mit einem Saukopfessen bei bestem Wetter. Aufgrund der Dorferneuerung Wolfsberg luden wir unsere Gäste nicht ans Feuerwehrhaus, sondern zum Sportplatz Wolfsberg ein. Doch auch hier kamen bereits am Vorabend die Gäste zahlreich, sodass alle Köpfe, Nieren, Zungen und ein paar kalte Gerichte verspeist wurden.



Auch der Sonntag startete sonnig und das überdachte Gelände sowie die Garnituren im Außenbereich füllten sich im Laufe des Frührschoppens. Wie gewöhnlich stellten die Ehrungen den ersten Höhepunkt des Tages dar. Neben Ehrungen für 50-jährige und 65-jährige Mitgliedschaft, konnten wir einen Kameraden auch für 75-jährige Vereinstreue auszeichnen. In Abwesenheit wurde auch Erwin Eichler für 40



Jahre aktiven Dienst geehrt, der neben der Urkunde und dem Wein zusätzlich mit einem Fotobuch ausgezeichnet wurde, in dem viele Erinnerungen seiner aktiven Dienstzeit festgehalten sind. Zum Mittagessen waren dann sämtliche Plätze belegt und die Gäste konnten neben dem Grillfleisch auch wieder unsere Solzknöchla oder Schnitzel verkosten.

Während wir anschließend Kaffee und Kuchen servierten, bauten unser Jugendwart und die Jugendfeuerwehr eine Löschstrecke auf, was sich bei den kleinsten Besuchern großer Beliebtheit erfreute, ebenso wie die Fahrten mit unserem Feuerwehrfahrzeug. Richtung Abendessen füllten sich die Garnituren wieder und die letzten Grillspezialitäten fanden auch noch ihre Abnehmer. Beim gemütlichen Dämmerchoppen endete dann unser Grillfest im 129. Gründungsjahr.

**M.C.R.**

**Malermeister Erwin Reeg**

- Metallbeschichtung - Betonanstrich
- Innenraum und Fassade
- energetische Innendämmung
- Bodenbeschichtungen
- Verputz- und Spachtelarbeiten
- Wandabdichtung - Schablonieren
- Bodenverlegung aller Art
- Schimmelberatung + Sanierung
- Malen - Lackieren - Tapezieren

**0171 52 88 375**

*Leben mit Farben...  
...Farben erleben.*

**DIE INNUNGS-MALER**  
KOMPROMISSLOS QUALITÄT.

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Malerei- und Lackierermeister Erwin Reeg  
Wolfsberg 33 91286 Obertrubach  
Telefon: 09245 983 694  
Fax: 09245 983 693  
Mail: maler-reeg@t-online.de



## Mit der Jugendwehr starten wir wieder durch

Das Jahr 2019 hatte einige Höhepunkte im Bereich unserer Jugendwehr zu bieten. Am 18.03.2019 luden wir zu einer Infoveranstaltung ein und konnten drei neue Jugendliche für unsere Wehr gewinnen, die sich anschließend gleich auf ihre erste Prüfung, der Jugendflamme in Schloss Thurn, vorbereiteten. Weiterhin führten unsere Jugendwarte mit vielen Helfern eine 24-Stunden-Übung durch und am Ende des Jahres stellte sich unsere Jugendwehr dem alljährlichen Wissenstest. Da wir im Jahresverlauf noch zwei Personen gewinnen konnten, dürfen wir uns glücklich schätzen aktuell fünf Personen an den Aktiven Dienst heranzuführen zu können. Die wichtigsten Stationen des vergangenen Jahres haben unsere Jugendlichen selber zusammengefasst:

### Unser Tag im Erlebnispark Schloss Thurn

Wir als Jugendfeuerwehr standen vor unserer ersten Prüfung. Am 06.07.2019 um 10:00 Uhr haben wir im Erlebnispark Schloss Thurn zuerst einen Tipp beim Jugendfeuerwehr-Gewinnspiel abgegeben und sind anschließend mit der „Knotenprüfung“ in den Samstag mit Uniform gestartet. Danach haben wir die „Erste-Hilfe-Prüfung“ ebenfalls mit Erfolg abgelegt. Dort mussten wir eine Puppe verarzten und erklären was alles dazu gehört. Kurz darauf haben wir die Station „Notruf“ und die „Hydranten-Station“ gut bewältigt. Nachdem wir unseren Hunger gestillt und unseren Durst gelöscht hatten, haben wir die Prüfung zur Löschwasserversorgung ebenfalls mit Erfolg hinter uns gelassen. Durch die glorreiche Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Erlebnispark Schloss Thurn konnten wir alle Fahrgeschäfte nutzen. Von der Achterbahn bis zur Rittershow, es stand uns alles offen. Um 15:00 Uhr haben wir dann mit Stolz unsere Abzeichen entgegengenommen und ein Foto für die Zeitung schießen lassen. Dann sind wir zufrieden mit dem Auto zurück in unsere Heimat gefahren.



### 24 Stunden im Feuerwehrdienst - wie die Berufsfeuerwehr

Am 27. September um 17:00 Uhr startete die 24-Stunden-Übung. Um 17:50 Uhr überraschte uns der erste Alarm. Ein Auto hatte eine Ölspur auf dem Wanderparkplatz zwischen Wolfsberg und der Reichelsmühle hinterlassen. Wir zogen uns schnell um und stiegen in unser Feuerwehrauto. Während der Anfahrt teilte der Gruppenführer Lukas K. seine Mannschaft in verschiedene Trupps ein. Zwei Trupps sollten die Verkehrsabsicherung übernehmen, ein Trupp hatte die Aufgabe die Ölspur zu beseitigen.

Nach dem ersten Einsatz überbrückten wir die Zeit mit ein paar Runden Schnauz, bis um 20:15 Uhr der Alarm erneut losging. Diesmal wurde eine Person nach Waldarbeiten beim Burggraf in Untertrubach vermisst. Also machten wir uns auf den Weg zur Einsatzstelle. Dort angekommen starteten wir sofort mit der Suche bei der Gruppenführer David H. die Übersicht behielt. Als wir die Person gefunden hatten, verarzteten wir sie und brachten sie zum Rettungswagen. Bereits eine Viertelstunde nachdem wir wieder ins Feuerwehrhaus zurückgekehrt waren, ging erneut die Sirene. Diesmal wurden wir zu einem Mülleimerbrand am Wolfsberger Spielplatz gerufen. Nach Anweisung von Gruppenführer Lars S. löschten wir das Feuer mit unserer Kübelspritze. Nach diesem Einsatz gingen wir schlafen. Um 01:30 Uhr weckte uns ein weiterer Alarm. Wir rückten zur Wolfsberger Schule aus. Ein Anlieger hatte ein sehr lautes Piepsen gehört und ging von einem Rauchmelder aus. Wir suchten das ganze Grundstück mit Taschenlampen ab, konnten aber nichts finden. Also kehrten wir auf Anweisung von Lukas H. zurück ins Feuerwehrhaus und schliefen weiter. Am nächsten Morgen ertönte die Sirene schon um 6:30 Uhr. Wir fuhren zum Wolfsberger Sportheim, wo Öl auf der Trubach entdeckt wurde. Mit Ölsperren konnten wir das Öl auffangen.



Nach dem Frühstück wurden wir zu einem gestürzten Fahrradfahrer gerufen. Der Fahrradfahrer war mit Zweigen und Ästen bedeckt und hatte Verletzungen am ganzen Körper. Nach Anweisung von Celina B. leisteten wir Erste Hilfe und übergaben ihn dann an die Sanitäter. Nachdem wir um 10:30 Uhr wieder



zurückgekehrt waren, säuberten wir das Feuerwehrhaus gründlich, als uns um 15:00 Uhr ein weiterer Einsatz unterbrach. Wir wurden zu umgestürzten Bäumen nach Untertrubach gerufen. Der Gruppenführer Damon W. und seine Kameraden hatten schon nach wenigen Minuten die Straße wieder barrierefrei gemacht. Die Fahrbahn war wieder frei und somit der Einsatz auch beendet. Um 17:00 Uhr wurden wir zu einem Großeinsatz nach

Untertrubach gerufen. Wir fanden eine Ölspur, zwei verletzte Personen, ein Feuer und, wie sich später herausstellte, auch eine vermisste Person als zu bewältigende Aufgaben vor. Die Jugendfeuerwehren aus Obertrubach und Egloffstein kamen zur Unterstützung. Wir übernahmen Erste-Hilfe-Maßnahmen bis die Kameraden eingetroffen waren. Dann kümmerten wir uns um die Wasserversorgung. Egloffstein leistete medizinische Hilfe während Obertrubach das Feuer löschte. Nachdem alle



Gefahren beseitigt und die Verletzten versorgt waren, kehrten alle Feuerwehren ins Wolfsberger Feuerwehrhaus zurück, wo eine Nachbesprechung mit Gegrilltem stattfand. Um 18:30 Uhr wurde die 24-Stunden-Übung nach genaugenommen 25,5 Stunden beendet.

### **Verhalten bei Notfällen - der Einstieg in den Wissenstest**

Im November traten fünf Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg zum alljährlichen Wissenstest an. Das diesjährige Thema lautete „Verhalten bei Notfällen“, also in erster Linie Erste Hilfe und Rettungsmaßnahmen. In einer vorangegangenen Übung wurden die Jugendlichen mit dem Stoff vertraut gemacht. Dies fand im Rahmen eines Abends mit der Jugendfeuerwehr Obertrubach und Egloffstein statt. Der Test bestand wie üblich aus zwei Teilen, aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Da alle fünf Jugendliche zum ersten Mal dabei waren, mussten sie nur eine praktische Aufgabe erledigen und zwar einen Notruf absetzen. Hierzu wurden den Jugendlichen verschiedene Notsituationen geschildert, die sie entsprechend melden mussten.



Die Abnahme fand dann am Freitag, den 15.11.2019 in Obertrubach statt. Dort versammelt und prüfbereit waren alle Jugendfeuerwehren des Bezirks 3/4, also der Gemeinden Obertrubach und Egloffstein. Unter Aufsicht von Kreisbrandmeister Christian Wolfrum und Kreisbrandmeister Marc Maier bestanden alle Jugendlichen sowohl den praktischen als auch den theoretischen Teil mit Bravur.



*Malerbetrieb*  
**LUNZ**

Erwin Lunz  
Geschwand 116  
91286 Obertrubach

Telefon: 09197- 6267840  
Fax: 09197 - 6267848  
Mobil 0171 - 5159527

eMail: [mail@malerbetrieb-lunz.de](mailto:mail@malerbetrieb-lunz.de)  
Internet: [www.malerbetrieb-lunz.de](http://www.malerbetrieb-lunz.de)

## Die Automatismen greifen auch bei Dunkelheit

Am 07.10.2019 wurde durch die FFW Geschwand die zweite gemeindeweite Übung des Jahres organisiert. Gegen 18:45 Uhr wurden alle Gemeindefeuerwehren durch Einsatzleiter Thorsten KÜchler per Funk alarmiert, das angenommene Szenario: Brand mit vermissten Personen im Sportheim Geschwand.



Zu siebten machten wir uns von der FFW Wolfsberg sofort auf den Weg und bekamen nach unserer Ankunft den Auftrag eine Löschwasserentnahme vom Hydranten aufzubauen und die Verkehrsabsicherung zu stellen. Zeitgleich bauten die Geschwader Kameraden eine Löschwasserversorgung vom Löschwasserbehälter auf und die FFW Bärnfels unterstützte hier beim Außenangriff. Die Obertrubacher Feuerwehrleute übernahmen

die Ausleuchtung des Platzes und kümmerten sich zusammen mit der Geschwader Wehr um den Innenangriff, um die vermissten Personen zu retten. Als Besonderheit ging hier je ein Obertrubacher mit einem Geschwader zusammen in einem Trupp vor.

Als unser Angriffstrupp den Verteiler gesetzt hatte, der Wassertrupp die Löschwasserversorgung bis zur Pumpe hergestellt hatte und der Schlauchtrupp die Verkehrsabsicherung eingerichtet hatte, konnte unser Gruppenführer den Wassertrupp mit zwei C-Schläuchen zum Außenangriff abkommandieren. Währenddessen wurden die vermissten Personen alle gerettet und der fiktive Brand gelöscht, sodass im Anschluss die Übung für beendet erklärt wurde und sich alle im Gerätehaus zur Nachbesprechung versammelten.



KBM Maier lobte die gute Zusammenarbeit, mahnte aber, dass sich die Geschwindigkeit verbessern müsse. Kommandant Haas bedankte sich daraufhin für die Teilnahme der etwa 45 Feuerwehrler und lud noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

## Vergelt's Gott Pfarrer Wolf

Ein ganz besonderes Ereignis, nicht nur für die FFW Wolfsberg sondern für die ganze Pfarrgemeinde, fand am Sonntag, den 13.10.2019 statt, wenngleich es sich grundsätzlich um ein trauriges Ereignis handelte,



da sich unser langjähriger Pfarrer Werner Wolf in den Ruhestand verabschiedete. Seinen Abschied versüßten ihn aber alle Vereine und Gruppierungen mit zwei sehenswerten Veranstaltungen. Am Vormittag zogen alle Vereine mit den Fahnenabordnungen in die Pfarrkirche zum Sonntagsgottesdienst ein, um zusammen seinen letzten Gottesdienst

mitzufeiern. Im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein konnten sich alle von ihm verabschieden. Zunächst aber nur bis zum Abend, denn um 18:30 Uhr standen erneut alle Vereinsabordnungen vor dem Pfarrhaus, um Pfarrer Wolf zu einem Zapfenstreich abzuholen, von dem er nichts wusste. Sowohl die Fahnenabordnungen als auch die Fackelträger der vier Feuerwehren der Gemeinde erinnerten beim Zug zum illuminierten Altarstein an die ewige Anbetung. Neben den Darbietungen der Chöre und Jugendblaskapelle sollten auch weitere „Bilder“ an die vielen kirchlichen Ereignisse im Jahresverlauf erinnern, die er maßgeblich geprägt oder sogar eingeführt hat. Besonders beeindruckend waren die vielen Ministranten, die auf die Wiese vor den Altarstein einzogen, so wie es sonst nur in der Osternacht geschieht. Detaillierte Berichte und mehrere Bilder können auf der Internetseite der Pfarrei eingesehen werden.



Die FFW Wolfsberg verbindet mit Pfarrer Wolf noch eine Vielzahl anderer Ereignisse in seiner fast 36-jährigen Amtszeit in der Pfarrei Obertrubach. So wurde unser aktuelles Fahrzeug am 30.05.1997 nach einem Gottesdienst in Untertrubach von ihm gesegnet, das uns seitdem immer wieder unfallfrei von jedem Einsatz und jeder Übung zurück gebracht hat. Ebenso gab er unserer neu angeschafften Vereinsfahne zum 120-jährigen Gründungsjubiläum während des Gottesdienstes in der Felicitaskirche den Segen. Fünf Jahre später fungierte er als Schirmherr an unserem 125-jährigen Jubiläum und besuchte nicht nur die durch uns ausgetragene Gemeindeübung sowie unseren Ehrungsabend an dem er sich auch finanziell sehr großzügig zeigte, sondern zelebrierte auch einen vollkommen auf uns zugeschnittenen Festgottesdienst am Sonntagvormittag. Ebenso verbinden wir mit ihm den ein oder anderen Einsatz, zu dem er als Notfallseelsorger



hinzugerufen wurde und natürlich die jährlich stattfindenden Florianstage. Nach dem Gottesdienst mit allen vier Gemeindewehren findet in der Begegnungsstätte immer der Ehrungsabend für verdiente Kameraden statt und anschließend ein gemütliches Beisammensein, das uns immer schöne Stunden mit ihm bescherte.



Die FFW Wolfsberg bedankt sich ganz herzlich, allgemein für das Wirken unseres Pfarrers und vor allem auch für die speziellen Gottesdienste und Zuwendungen für unsere Wehr und natürlich auch für seine Schirmherrschaft im Jahr 2015.

## Willkommen Pfarrer Stark

Am 10.11.2019 wurde Pfarradministrator Florian Stark in Obertrubach in sein neues Amt eingeführt. Zur Begrüßung wurde er von allen Vereinen an der Trubachquelle abgeholt und anschließend in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst begleitet, in dem er von Dekan Emge in die Pfarrei eingesetzt wurde und symbolisch auch den Schlüssel unserer Felicitaskirche, der ältesten in all seinen vier Pfarreien, überreicht bekam. In einem bewegenden Gottesdienst ermunterte er alle Gemeindemitglieder zur Zusammenarbeit und umgekehrt wurde ihm aufgezeigt wofür wir ihn in Zukunft brauchen. Im Anschluss konnten neben allen Pfarrangehörigen auch die Aktiven unserer Wehr beim Stehempfang die ersten Worte mit ihm wechseln und bereits auf unser Jubiläum im Jahr 2020 vorausblicken. Die FFW Wolfsberg wünscht ihm Gottes Segen bei seinen künftigen Aufgaben und ein allzeit gutes Händchen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl, das er in seiner Predigt so treffend herausgestellt hat.



## Ohne Vorahnung in die Großübung

Am Samstag, 26.10.2019 gegen 14:20 Uhr wurden wir zu einer großen Einsatzübung, die die Kreisbrandinspektion im Vorfeld umfangreich plante, über Sirene alarmiert.

Nach Ankunft am Gerätehaus wurden wir von der Leitstelle Bamberg informiert, dass es nach Obertrubach zur Bildungsstätte geht. Dort hat im Vorfeld die Brandmeldeanlage ausgelöst und die bereits eingetroffenen Feuerwehren konnten Feuer und Rauchentwicklung im zweiten bzw. dritten Obergeschoss vor Ort bestätigen. Zu diesem Zeitpunkt hielten sich dort rund 100 Personen auf. Davon waren allerdings noch rund 20 Personen im Gebäude.

Alle alarmierten Feuerwehren mit Atemschutz und Wasser auf ihren Fahrzeugen waren direkt am Objekt eingesetzt. Von ihnen wurde vorwiegend die Brandbekämpfung und Personenrettung übernommen. Alle weiteren Fahrzeuge waren unmittelbar zur Wasserförderung und Verkehrsabsicherung eingesetzt. Deren und unsere Aufgabe waren die Wasserentnahme aus der Trubach und der



Aufbau einer langen Schlauchstrecke vom Kletterinformationszentrum bis zur Bildungsstätte. In diesem Einsatzabschnitt hatte unser KBM Marc Maier die Leitung inne. Gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren Bärnfels, Schossaritz, Bieberbach und Kappel erfolgte dann die Umsetzung. Nach rund einer Stunde hieß es dann „Wasser marsch“ auf der gesamten verlegten Leitung.

Nachdem alle Tätigkeiten der rund 200 eingesetzten Kräfte ausgeführt waren, ging es noch in die Halle der Firma Schmetterling zu einer Nachbesprechung.



*25 Jahre*  
**Bierstube**  
*zum*  
**Kerchalöchla**

Inhaber Martin Dresel / Untertrubach 33  
91286 Obertrubach / Tel. 09197 8840 

## Das war das 129. Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg

Wie ihr gesehen habt, ist wieder einmal ein Jahr vergangen, durchzogen von Vereinstermen. Die Feuerwehr Wolfsberg will sich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die immer da sind und mit Rat und Tat zur Seite stehen – egal ob vorne dran oder still im Hintergrund. Ohne jeden Einzelnen würde unser Vereinsleben so nicht funktionieren. Zum Redaktionsschluss war „nur“ ein Einsatz für das Jahr 2019 zu verzeichnen. Dafür, so konntet ihr lesen, wurde viel Zeit in Jugendarbeit und in Übungen der Aktiven Wehr investiert, die sich in Zukunft ausbezahlt machen wird.

Mit unserem Herrn Pfarrer Wolf verließ ein Mann die Gemeinde, der viel vorantrieb und die Vereinsarbeit, auch hier in Wolfsberg, in vielfältiger Weise großzügig unterstützte. Auch dafür wollen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen und ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute wünschen.

Wir blicken nun voran in das Jubiläumsjahr des 130. Geburtstages, welches wir mit euch feiern wollen. Wir freuen uns sehr, euch im September 2020 bei uns begrüßen und bewirten zu dürfen – schließlich lebt ein Verein auch von seinen Festen und deren Gästen ;-)

Wir hoffen wie jedes Jahr, euch hat unsere Feuerwehr-Zeitung gefallen. Für Lob, Kritik und alle anderen Anliegen haben wir gerne wieder ein offenes Ohr für euch.

Das Redaktions-Team dieser Zeitung wünscht euch allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2020.



# Fleisch- und Wurstspezialität



Verschiedene Warme Gerichte für Ihre Party!!!

**...nur Qualität macht Freude.**

## Metzgerei Frieser

*Unser Fleisch! ... natürlich aus traditionell bäuerlichen Betrieben.*

**Qualität aus eigener Schlachtung!**

Neudorf 13 · 91286 Obertrubach · Tel. 0 92 45 / 2 35





Frühschoppen 24.12.



Generalversammlung



Kappenabend



Jubiläum FSV Geschwand



Aktivenausflug



Leistungsprüfung



Florianstag



Hochzeit Lisa und Bernd



Besuch dritte Klasse



Jugendwehr Schloss Thurn



Grillfest



24-Stunden-Übung



Abschied Pfarrer Wolf



Einführung Pfarrer Stark



Volkstrauertag

Weitere Bilder und aktuelle Infos unter <https://ffw-wolfsberg.de>